

Bus und Bahn

Bürgerbahnhof
Plagwitz

Generationenplatz
AM NORDKOPF

Boulderfelsen

Riesenschaukel

Fitness für alle

Mehrgenerationenplatz - Alt trifft Jung

- Mit diesem Projekt sollen Menschen aller Generationen angesprochen werden und die Möglichkeit erhalten ohne Vereinsmitgliedschaft, Kosten und Öffnungszeiten gemeinsam zu trainieren.
- Auch für Mitmenschen anderer Nationalitäten kann der Platz eine integrative Rolle einnehmen.
- Schon heute wecken Riesenschaukel und Boulderfelsen reges Interesse. Sie sind bei schönem Wetter jedoch hoffnungslos überfüllt. Unter dem Publikum ist die Generation 50+ eher sehr selten zu finden.
- Aktive Beschäftigungsmöglichkeiten auch für ältere Kinder und Jugendliche sind nicht ausreichend vorhanden. Für eine attraktive Freizeitstruktur fehlen auf den Plätzen Sitzgelegenheiten und Tische völlig.
- Mit den bereits in Planung befindlichen Projekten (Urbane Landwirtschaft, Bauspielplatz, Pfadfinderplatz) werden ältere BürgerInnen nur bedingt angesprochen.
- Hier wird daher ein Platz der aktiven, körperlichen Bewegung vorgeschlagen, der zu einer nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität der Anwohnerinnen und Anwohner aus unterschiedlichen Generationen beitragen und einen Raum für Begegnungen bieten kann.

Das Projekt

- Der geplante Standort ist ideal. Die direkte Verbindung durch Radwege, S- Bahn, Bus und Straßenbahn ist perfekt. Der Platz ist von der Naumburger Straße gut einsehbar.
- In der Nähe befinden sich Wohnanlagen für betreutes Wohnen, Physiotherapien, Schulen, Kindertagesstätten, sowie ein Asylbewerberheim. Außerdem gibt es gerade ein starken Zuzug von jungen Familien nach Plagwitz und Lindenau.
 - Betreute Wohnanlage "Forum Leipzig-Lindenau,, Saalfelder Straße 12-18
 - DAS BOOT gGmbH Sozialpsychiatrisches Zentrum Ambulant betreutes Wohnen Siemensstr. 18;
 - Physiotherapie Silke Stark Zschochersche Strasse 48 a
 - Physiotherapie Katja Weber Gießelstrasse 24
 - Asylbewerberunterkunft Markanstädter Straße 16/18
- Der grundlegende Gedanke bei der Planung soll eine barrierefreie Anbindung sein, damit auch Menschen mit Handicap das Angebot nutzen können.
- Für eine Beschattung sorgt die bereits geplante und der im Amt für Stadtgrün und Gewässer abgegebene Antrag zur Baumbepflanzung, sowie der vorhandene Gehölzbestand.
- Die Vorbereitung der Flächen für das Aufstellen der Geräte sollte von in Plagwitz ansässigen Firmen - gemeinsam mit der IBBP- durchgeführt werden.

Gleis-Grün-Zug statt Gleisbett



Die geplanten Fitness- und Spielgeräte sollen auf der Brachfläche (rechts im Bild) aufgestellt werden.

Ein großer Tisch mit integrierten Spielfeldern und Sitzmöglichkeiten würde den Parkbesuchern einen Platz zum picknicken bieten.

Mit einer Bücherbox neben den Freitreppen könnte zusätzlich spontaner Lesespaß entstehen.

Ehemalige Bahnsteigkanten vom Plagwitzer Bahnhof wurden integriert.



Die Integration der bereits bestehenden Beschäftigungsfelder (Luftschaukel, Sitzflächen) wird durch die aufgelegten Bahnsteigkanten gewährleistet. Die bereits bepflanzten Flächen werden weitestgehend unberührt bleiben. Die angedachten Fitnessgeräte auf der - relativ kleinen - Fläche im Auftaktbereich können nur ein Anfang sein. Bei den folgenden Planungen könnten entlang des südlichen Radwegs weitere Spiel- und Fitnesspunkte entstehen.

Möglichkeiten der Platzgestaltung

Der Größe des Platzes und den Finanzierungsmöglichkeiten geschuldet schlagen wir für den Anfang zwei Geräte von „Norwell“ vor.

Alle Geräte sind für Nutzer ab 13 Jahre geeignet und passen sich mit dem schlichten Design gut an die Umgebung an. Außerdem sind sie leicht zu installieren.

Beispiele: Der HIP (links) stärkt die Kraft im Rumpf/Hüftbereich und verbessert die kardiovaskuläre Ausdauer. BACK (rechts) trainiert die Kraft im Rücken und der hinteren Schultern.

Um den Platz auch familienfreundlich zu gestalten schlagen wir vor Balancier- und Hüpfsteine z.B. von „Kompan“ (o.ä.) aufzustellen.

Sie haben eine Höhe von 30 - 60 cm und sind für 3-15-jährige geeignet. Nebenbei bieten sie sich als Sitzgelegenheit an.

Entlang der vorhandenen Mauer-Abgrenzung könnte ein großer Tisch mit integrierten Spielfeldern sowie Bänken entstehen.

Eine öffentliche Bücherbox für Kinder und Erwachsene erweitert das Angebot eines Generationenplatzes.

Sie ist für jeden den ganzen Tag zugänglich und lebt vom Geben und Nehmen.

(z.B. nehme ich mir ein Buch und stelle ein anderes dafür hinein.)

Damit die Box nicht verkümmert sollte sie eine Patenschaft bekommen.



Planung und Realisierung des Mehrgenerationenplatzes

Die konkrete Umsetzung der Vorschläge für den Platz kann durch die Planerin Frau Brüggemann erfolgen.

Für die Realisierung ist die Frage wichtig was für ein Budget wir von der Stadt erhalten(können).

(Geschätzte Kosten für 2 Outdoor-Geräte ca.7000 Euro, für drei Hüpfsteine ca.600 Euro.)

Außerdem, welche weiteren Geldgeber sollen/können ins Boot geholt werden. (Sponsoring von in der Umgebung ansässigen Firmen, Krankenkassen, evtl. Crowdfunding)

Vorbereitende Arbeiten könnten wir im Sinne einer „Muskelhypothek“ im Rahmen der IBBP eventuell leisten.

Für das Bauen und Aufstellen einer Bücherbox besteht die Überlegung sie in Eigenleistung zu bewerkstelligen.

Auf Paten für die Betreuung der Box können wir zurückgreifen.



Kontakte

- Anja Goslar anja.goslar@freenet.de
- Beate Hacker beate.hacker@t-online.de